

DIE OLYMPISCHEN SPIELE



WUSSTEST DU SCHON?

Überall wird man in Rio de Janeiro in Brasilien das Symbol der Olympischen Spiele sehen: Fünf farbige, ineinander verschlungene Ringe.

Pierre de Coubertin, der Erfinder der Olympischen Spiele der Neuzeit, hat sie selbst entworfen. Die fünf Ringe stellen die fünf Erdteile dar: Europa, Afrika, Amerika, Asien und Australien. Die fünf Farben blau, gelb, schwarz, grün, rot und der weiße Untergrund sollen die Nationalflaggen aller Länder der Welt symbolisieren. Mindestens eine der Farben kannst du in jeder Flagge der Welt finden.

Die Idee von Olympia: Die besten Sportler aller Länder kommen zusammen, um sich im Sport zu vergleichen und um Frieden und Freundschaft zwischen den Völkern aufzubauen.

turnieren wie der EM oder WM werden die Spiele live auf Videowänden übertragen. Auf großen Plätzen oder in Parks können so sehr viele Menschen gemeinsam die Übertragung anschauen. Beim Public Viewing können sie zusammen mitfeiern, jubeln und feiern. Übrigens nennt man auch öffentliche Film- oder Theaterübertragungen so.

MENSCHEN ODER TIERE?



Wer kann besonders schnell laufen, weit springen oder schwer heben?

In 19,19 Sekunden saust Sprinter Usain Bolt die 200 Meter! Schnell? Nicht im Vergleich zu einem Geparden: Der sprintet in der gleichen Zeit mehr als doppelt so weit.

Die schnellsten Schwimmer der Welt kraulen 50 Meter in knapp 21 Sekunden. Doch sie haben damit keine Chance gegen Schwertfische, die diese Strecke in knapp 2 Sekunden schwimmen.

Beim Gewichtheben ist die Ameise eine Meisterin. Sie kann ein Gewicht heben, das 50-mal mehr wiegt als sie selbst. Ein Profi-Gewichtheber müsste im Vergleich über 5000 Kilogramm heben, schafft aber nur 250 Kilogramm.

WAS IST PUBLIC VIEWING?



Warst du schon einmal bei einem Public Viewing dabei? Oder schaust du Fußball lieber mit deiner Familie zuhause?

Public Viewing (sprich: pablik wjuing) heißt direkt übersetzt „öffentlich sehen“. Der Ausdruck wird seit der WM 2006 in Deutschland benutzt. Bei großen Fußball-

Rätsellösung

Im großen Bild: Der Sportmoderator Leon steht ganz links im Bild und seine Kollegin Anna sitzt auf der Presstribüne oben in der Mitte. Die gelbe Mappe hat sich der Hund geschnappt, der hinter dem Siegetreppchen rennt. Der verlorene Schuh der Sportlerin liegt im Stadion links neben dem Diskuswerfer. Es sind 16 Kameras im Bild zu sehen.
Fußballbegriffe: 1. eine Schwalbe 2. ein Pass 3. eine Mauer 4. ein Kopfball. Das Tor schießt der Bär mit der Nr. 2.

Impressum

Herausgeber: Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM), Heinrich-Lübke-Str. 27, 81737 München
Redaktion: Verena Weigand (verantwortlich), Jutta Baumann
Gestaltung: Petra Dorkenwald · Illustration: Mascha Greune
Redaktion und Text: Christina Tüschen
Auflage: 53.000

Dein FLIMMO ist die Kinderbeilage zu FLIMMO, dem Fernsehratgeber für Eltern. FLIMMO wird vom Verein Programmberatung für Eltern e.V. herausgegeben. Infos unter www.flimmo.tv.
Ziel von Dein FLIMMO ist es, Kindern spielerisch Wissen rund um Medien zu vermitteln. Wir freuen uns über Rückmeldungen und Anregungen an deinflimmo@blm.de.

Die Kinderbeilage
zum TV-Ratgeber FLIMMO
Mai bis August 2016



DEIN

FLIMMO

Spiel & Wissen rund um Medien

SPORT

Wie kommen die Bilder vom Stadion ins Fernsehen?

Die Olympischen Spiele

Was ist Public Viewing?

RÄTSEL
SPIELE

COMIC



Herausgeber:

BLM

Bayerische Landeszentrale
für neue Medien

FÜHRE SELBST EIN SPORT-INTERVIEW!

ACTION

Heute bist du selbst ein Sportreporter! Nimm dir für jedes Familienmitglied ein Blatt Papier und schnapp dir einen Stift. Überlege dir zuerst, was du wissen willst und schreibe dir dann deine Fragen auf – genau wie ein richtiger Sportreporter. Das könntest du fragen:

Wer ist dein Lieblingssportler oder deine Lieblingssportlerin und warum? Was findest du an der Sportart, die sie oder er macht, besonders toll? Hättest du Lust, diese Sportart auch selbst zu machen? Und nur für Erwachsene: Was war dein Lieblingssport als Kind?

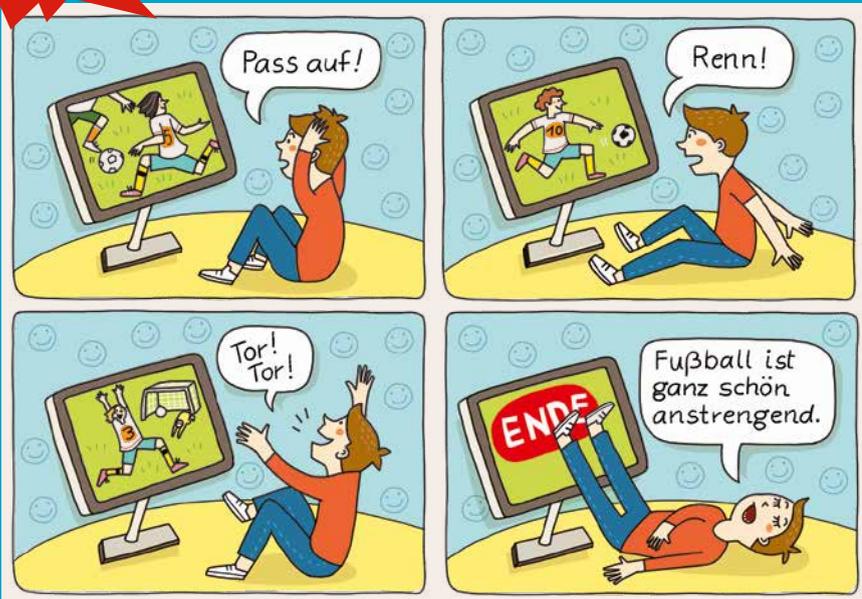
Macht dein Interviewpartner Sport? Dann frag ihn doch: Was ist das Lustigste oder Aufregendste, was dir beim Sport passiert ist? Oder du überlegst dir ganz andere Fragen wie: Welche Sportart sollte noch erfunden werden?

Oder: Welche Sportart würdest du niemals ausprobieren?

Notiere dir auf deinem Blatt die Antworten deiner Gesprächspartner. Wenn du dir ein Handy mit Aufnahmefunktion leihen darfst, kannst du sie auch aufnehmen.

Hast du auf alle deine Fragen Antworten bekommen? Dann stelle deine Ergebnisse der ganzen Familie vor und erzähle, was du erfahren hast. Vielleicht erfindet ihr ja zusammen eine neue Sportart!

COMIC



Fußball-Kommentatoren haben spezielle Begriffe dafür, was in einem Spiel passieren kann.

ERRÄTST DU WAS GEMEINT IST?

1. Der Spieler macht eine

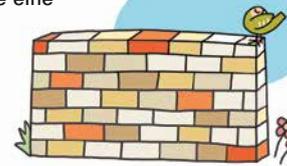


2. Die Spielerin hat einen gezielten



gespielt.

3. Die Abwehrspieler stehen wie eine



4. Mit einem



trifft der Fußballer ins Tor.

WER SCHIESST DAS TOR?



RÄTSELSPASS

LEONS ERSTER TAG ALS SPORTMODERATOR



Suche den Sportmoderator Leon und seine Kollegin Anna im Stadion.



Schon als kleiner Junge wollte Leon Sportmoderator werden. Endlich ist es soweit. Heute darf er zum ersten Mal aus dem Stadion berichten. Er soll den Zuschauern vor und nach den Wettkämpfen erklären, was passiert ist. Und er wird berühmte Sportler interviewen. Dazu hat er vorher Informationen besorgt und sich Fragen aufgeschrieben, die er den Sportlern stellen will. Die Karten mit den Fragen steckt er in eine kleine gelbe Mappe und fährt ins Stadion. Da ist noch eine Menge zu tun, bevor es richtig losgeht. Kurz vor Beginn will er seine Karten auspacken. Doch die Mappe ist weg! Das gibt es doch nicht. Fieberhaft denkt Leon nach, wo er überall war. Auf der Pressekonferenz. Da haben er und seine Kollegen noch die letzten Neuigkeiten erfahren, zum Beispiel, dass ein

Sportler verletzt ist. Er rast zum Konferenzraum zurück. Nichts! Mit seiner Kollegin Anna hat er vorher noch einen Kaffee getrunken. Er ruft sie an, doch Anna sitzt schon auf der Presstribüne. Sie wird von dort aus live die Wettkämpfe für die Zuschauer beschreiben.

„Leon, was ist denn? Es geht doch gleich los!“ ruft sie in ihr Handy.

„Ich werde noch verrückt! Hast du meine Moderationskarten eingesteckt?“ fragt Leon. Das hat sie nicht. Leon steht der Schweiß auf der Stirn. Was soll er bloß machen?

Kannst du Leon helfen? Finde die gelbe Mappe in dem Gewimmel!

Sponsoring:

Viele Firmen unterstützen Veranstaltungen mit Geld. Dafür dürfen sie ihr Logo im Stadion am Rand des Spielfelds platzieren. So werben sie für sich im Fernsehen.

Merchandising (sprich: Mörtschendeising): Fußballvereine oder Sportverbände drucken ihr Logo auf Fanartikel wie Tassen, Képpis und T-Shirts und verkaufen sie an Fans. Merchandising bringt mehr Geld ein als Eintrittsgelder.

Die **Akkreditierung** ist ein Ausweis für Journalisten, mit dem sie in den Pressebereich kommen.

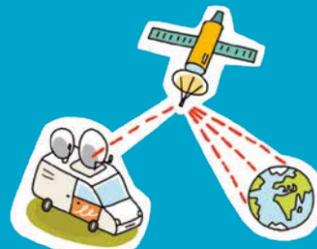
Eingang
PRESSE



Wie kommen die Bilder vom Stadion ins Fernsehen?

Alle Kameras im Stadion sind mit dem Übertragungswagen verkabelt oder per Funk verbunden.

Im Ü-Wagen sieht man auf den vielen Monitoren die Bilder der einzelnen Kameras. Der Regisseur behält den Überblick und entscheidet, welches Kamerabild im Fernseher zu Hause zu sehen ist. Das wird per Satellit in viele Länder geschickt und du kannst es dann im Fernsehen sehen.



Kameralleute müssen ein gutes Auge haben, um die entscheidenden Bilder mit der Kamera zu filmen.

Auf der **Presstribüne** sitzen die Reporter und kommentieren live einen Wettkampf. Man sieht sie im Fernsehen nicht, sondern hört nur ihre Stimmen.

Im Übertragungswagen arbeiten viele Menschen: ein Regisseur, eine Bildmischerin, die Grafiker und die Tonleute. Über eine Funkverbindung können sie mit den Kollegen im Stadion sprechen, deswegen haben die Reporter oder Kameralleute immer Kopfhörer auf.



Moderatoren sollten sich mit vielen Sportarten auskennen und ein gutes Gedächtnis für Zahlen und Namen haben. **Experten** im Fernsehstudio sind oft ehemalige Sportler mit Spezialwissen in einer Sportart.

Ü-Wagen: Im Übertragungswagen kommen die Bilder aller Kameras an und werden dort zu einem Fernsehbild zusammengeschnitten. Bei den Olympischen Spielen gibt es über 100 Ü-Wagen.



In der **Interviewzone** treffen die Journalisten die Sportler direkt nach dem Wettkampf und stellen ihnen Fragen.



Eine Sportlerin hat ihren Schuh verloren. Findest du ihn?



Wie viele Kameras kannst du zählen?

Die Lösungen zu den Fragen findest du auf der Rückseite.